

Einladung

Nachhaltige Infrastruktur schaffen: Wie erreicht man Akzeptanz und Planungssicherheit bei Großprojekten?

**Dienstag, 3. Februar 2015, 16.00 – 19.30 Uhr
Handelskammer Hamburg, Albert-Schäfer-Saal
Adolfsplatz 1, 20457 Hamburg**

Infrastrukturprojekte sind für Unternehmen, Fachkräfte und Einwohner ein wichtiger Schlüsselfaktor im globalen Standortwettbewerb der Regionen. Eine zeitgerechte Umsetzung insbesondere von Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen ist dabei häufig mit mehreren Herausforderungen verbunden: Nicht alle Projekte, die wünschenswert sind und deren volkswirtschaftlicher Nutzen die Kosten überwiegt, sind auch finanzierbar. Des Weiteren sind die Anforderungen an die Planung großer Projekte häufig sehr komplex und zeitaufwändig. Damit ein Projekt erfolgreich und ohne große Verzögerungen umgesetzt werden kann, bedarf es schließlich auch der Akzeptanz der direkt und indirekt Betroffenen, die im Spannungsfeld zu den Entscheidungen demokratisch legitimierter Parlamente stehen kann.

Mit unserer Veranstaltung möchten wir zur Frage der Akzeptanzverbesserung Denkanstöße liefern und Wege aufzeigen, wie Großprojekte zum Wohle der Allgemeinheit verlässlicher umgesetzt werden können. Wir werfen einen Blick auf verschiedene Formen der Beteiligung der Öffentlichkeit und diskutieren anhand von Fallbeispielen, welche Vor- und Nachteile sowie Ergebnisse mit den jeweiligen Beteiligungsformen verbunden sind.

Die Veranstaltung ist eine Fachveranstaltung der Handelskammer Hamburg im Rahmen des Projektes „Hamburg 2030“ im Themenfeld „Nachhaltige Infrastruktur schaffen“ und wird in Kooperation mit Mehr Demokratie e.V. und der Patriotischen Gesellschaft von 1765 durchgeführt. Die Veranstaltung findet im Kontext des 350 jährigen Jubiläums der Handelskammer Hamburg statt.

Veranstaltungsprogramm

16.00 Uhr Begrüßung

Michael Eggenschwiler, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Hamburg GmbH und Vorsitzender des Ausschusses für Verkehr der Handelskammer Hamburg

Moderation

Stefanie Dreyer, Die Moderatoren

16.05 Uhr Öffentlichkeitsbeteiligung – Chancen und Grenzen

Henning Banthien, Geschäftsführer, IFOK GmbH

Praxisbeispiele von Bürgerbeteiligung bei Großprojekten

16.30 Uhr Direkte Demokratie als umfassende Bürgerbeteiligung am Beispiel der Schweizer Bahninfrastrukturen

Moritz Leuenberger, Bundespräsident der Schweiz a.D. – „Alpen-Initiative“ zum Schutz des Alpengebietes vor dem Transitverkehr in der Schweiz

16.50 Uhr Hamburger Stadtentwicklungsprojekte im Spannungsfeld zwischen Planungsrecht und Bürgerbeteiligung

Martin Brinkmann, Geschäftsführer Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Hamburg, Projektleiter „Integrierte Kommunikation Mitte Altona“

17.10 Uhr Großprojekte der Energiewende: Transparenz leben – Akzeptanz gewinnen

Peter Steinbeck, Pressesprecher, Schluchseewerk AG

17.30 Uhr Kaffeepause

18.00 Uhr Diskussionsrunde

mit den Herren Banthien, Brinkmann, Leuenberger und Steinbeck unter Moderation von Frau Dreyer

19.00 Uhr Schlussworte

- Dr. Manfred Brandt, Landesvorstand, Mehr Demokratie e.V.
- Dr. Ingrid Nümann-Seidewinkel, 1. Vorsitzende, Patriotische Gesellschaft von 1765
- Christine Beine, Geschäftsführerin, Leiterin Geschäftsbereich Infrastruktur, Handelskammer Hamburg

anschließend: **Get Together**

ca. 19.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich online verbindlich zur o.g. Veranstaltung an:
<http://www.hk24.de/vstSuche.html?identnummer=13173400>.

Koordination:

Sebastian Döll, Handelskammer Hamburg, Geschäftsbereich Infrastruktur, Tel: 040/36138 - 382, Fax: 040/36138 - 313, E-Mail: Sebastian.Doell@hk24.de